



## 8. INTERNATIONALE KRIMMLER MONTESSORI-TAGE 2007

Die **INTERNATIONALEN KRIMMLER MONTESSORI-TAGE** haben eine große Tradition. Sie finden seit 1992 alle 2 bis 3 Jahre in der Salzburger Nationalpark Hohe-Tauern-Gemeinde Krimml am Gerlos statt.

Hochrangige Expertinnen und Experten der Montessori-Pädagogik, aber auch anderer pädagogischer Richtungen gaben und geben der Tagung in Vorträgen und Arbeitskreisen einen erziehungswissenschaftlichen bzw. auch bildungspolitischen Akzent.

Zudem gibt es ein umfangreiches Rahmen- und Kinderprogramm.

Die nunmehr schon

## 8. KRIMMLER MONTESSORI-TAGE 2007

finden in der Zeit von

**17. Mai bis 19. Mai 2007**  
**(Christi Himmelfahrt)**

statt.

**Voranmeldungen** über das FORUM auf [www.montessori-austria.at](http://www.montessori-austria.at) sind schon jetzt möglich. Sie werden dann über Programm etc. laufend informiert.

Nächste Seite: kleiner Rückblick auf die Montessori-Tage 2005 unter dem Motto: „Montessori – Echo der Zukunft“



## Die 7. Internationalen Krimmler Montessori-Tage waren wieder ein großer Erfolg.

Bei den Internationalen Krimmler Montessori-Tagen, die vom 26. bis



28 Mai 2005 stattfanden, haben über 250 Personen aus 5 Ländern (Österreich, Italien, Ungarn, Schweiz, Deutschland) teilgenommen. Die Arbeitskreise boten sowohl Pädagogen mit Montessori-Ausbildung, aber auch LehrerInnen in Regelklassen, KindergärtnerInnen in Regelkindergärten und interessierten Eltern eine Fülle von aktuellen Informationen und neuen Anregungen.



Hochrangige Expertinnen und Experten der Montessori-Pädagogik (im Bild oben **Prof. Dr. Franz Hammerer** von der Päd. Akademie der Erzdiözese Wien), aber auch anderer pädagogischer Richtungen gaben der Tagung einen erziehungswissenschaftlichen bzw. auch bildungspolitischen Akzent.

Lokales 14 Bezirkszeitung Nr. 22, 1. Juni 2005 P114

# Montessori-Pädagogik als Lösung für „PISA-Schlappe“?

## 250 Teilnehmer an den Internationalen Montessori-Tagen in Krimml

KRIMML (noch). „Untersuchungen haben ergeben, dass Kinder, die nach der Montessori-Methode unterrichtet werden, kaum von Schulangst und Lernunlust geplagt sind“ erläutert Hofrat Dr. Herbert Haberl. Weiters führt der Obmann des Bundesverbandes von „Montessori Österreich“ aus, dass wissenschaftliche Studien gezeigt haben, dass genau in jenen Ländern, welche bei der PISA-Studie gut abgeschnitten haben, die beiden oben genannten Faktoren ebenfalls ganz gering angesiedelt sind.

Das ist für Herbert Haberl ein weiterer Beweis dafür, dass das „individuelle Lernen mit allen Sinnen“ die Zukunft für Österreichs Bildungspolitik darstellen sollte. Als wichtigen Faktor sieht der Pädagoge im BZ-Interview hier auch die Nachhaltigkeit, denn lebenslanges Lernen – das immer wichtiger wird – setze die Freude daran voraus. Die



**Die Krimmler Montessori-Tage** sind wahrscheinlich der einzige pädagogische Kongress, bei dem auch Kindern (im Bild mit Hofrat Dr. Herbert Haberl) ein umfangreiches Programm angeboten wird. Foto: Nothdurfter

BZ führte das Gespräch mit Herbert Haberl im Rahmen der 7. Internationalen Montessori-Tage, die vergangene Woche in Krimml unter dem Motto „Echo der Zukunft“ stattfanden. Rund 250 Interessierte aus dem In- und Ausland nahmen an den verschiedenen Vorträgen und Arbeitskreisen kompetenter Referen-

ten teil. In Krimml findet der Kongress deshalb statt, weil die Klassen der örtlichen Volksschule sehr stark von der Montessori-Pädagogik geprägt sind. Neben der Stadt Salzburg hat der Pinzgau eine Vorreiterrolle in Sachen Montessori inne: Neben der VS Krimml bietet auch die VS Bruck eine Montessori-Klasse.

Dr. Herbert Haberl, Obmann von "Montessori Österreich - Bundesverband", bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Mitgestaltern und wünschte den TeilnehmerInnen viel Erfolg bei der Umsetzung von Ideen und Anregungen, die sie bei der Tagung erhalten hatten.